

UFA-PALAST 

Nur noch morgen
Freitag und Über-
morgen Samstag:

Der neue Märchenfilm



Max u. Moritz
der neue Tonfilm
3 Streiche nach dem Buch von
Wilhelm Busch
Kinder zahlen 30,50, 75, 1,00
Erwachsene zahl. 50,75, 1,00, 1,20

Residenz-Theater

Donnerstag, 17. Nov. 20 Uhr
u. Samstag, 19. Nov.

Das unterhaltende Lustspiel

Meine Tochter tut das nicht

Sonntag, 20. Nov. nachm. 15.30 Uhr
Erstaufführung!
Eines der schönst. Weihnachtsmärchen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenspiel in 7 Bildern v. Gerdt
v. Basewitz. Musik v. Cl. Schmalstich
Preise: RM. 0,35 bis 1,55

Abends 20 Uhr Stammr. B / 6. Vorst.
Zum ersten Male!
Das Repertoirestück des Deutschen
Theaters Berlin

Der Birnbaum

Lustspiel von Juliane Kay.

Warum machen Sie sich Sorgen?
**Inserieren Sie
ab morgen**

Inserate im „Wiesbadener Tagblatt“
bringen immer wieder gute Kunden

APOLLO **CAPITOL**
Moritzstraße 6 Am Kurhaus

Heute letzter Tag!

Eifersucht
(Mordsache Andrejew)
nach dem Schauspiel „Der lebende
Leichnam“ von Leo Tolstol.

Ab Freitag!

Hände hoch
Der Kampf der kanadischen Grenz-
polizei gegen Schmuggler

Heute letzter Tag!

Verklungene Melodie
mit **Brigitte Horney**
Willy Birgel
Jugendliche über 14 Jahren zugelassen

Ab Freitag!

Heimat
mit **Zarah Leander**

JUGENDLICHE ÜBER 14 JAHREN ZUGELASSEN!

Beginn: Wo. 4, 6.15, 8.30 Uhr — So. ab 2 Uhr

Wiesbadener Tagblatt 110 Der Arzt als Helfer

es sich zunächst darum, zu ermitteln, welches die krankmachende Ursache ist. In manchen Fällen werden die Leute selbst wissen, daß bei ihnen Erbrechen oder Übelkeit oder Jod oder dgl. zum Ausbruch der Krankheit führen. Ein Weiden dieser Schädlichkeiten ist das beste Mittel zur Heilung. Wenn Geschwulst ist es schon schwieriger. Es kann zwar angegeben werden, daß z. B. der Gebärfähigkeit mit hundertprozentiger Sicherheit sich der Stöckelnupfen einstellt, aber welche Art von Wunden die Wundheilung sind, läßt sich nicht sagen. Eine Besserung von diesem lästigen Übel kann nur mit ärztlicher Behandlung gelingen. Das Einfache wäre natürlich, auch hier die Schädlichkeit zu meiden, aber das ist praktisch unmöglich. Denn wer könnte es sich leisten, während der ganzen Zeit der Gebärfähigkeit in der reinen Hochgebirgsluft zu leben? Erst durch die Erkenntnis vom Wesen der Allergie ist es der Heilbarkeit gelungen, auch diesen lästigen Erscheinungen zum Segen der Menschheit zu weichen. Es ist versucht worden, den Körper allmählich an das Übel zu gewöhnen durch Einimpfen von Vollen-kräften. Zur Unterstützung gibt man Kall, da man bei sämtlichen allergischen Krankheiten Mangel des Blutfalkgates gefunden hat.

Auch in der Behandlung des Asthmas auf allergischer Grundlage soll die Kallfreie Höhenluft geradezu Wunder wirken. Im größeren Kreise diese Heilmethode angewendet zu werden, hat man sog. allergische Kammern gebaut, in die bant besonderer Vorrichtungen nur vollkommen gereinigte Luft eindringen kann. Durch solche Einrichtungen ist tatsächlich schon manchem schwerleidenden Menschenfindung Erlösung aus großer Pein gebracht worden. Auch bei Asthma hat man mit gutem Erfolg schon Spritzen gemacht.

Eine Sonderform der Allergie ist noch die sog. Anaphylaxie, die Heberempfindlichkeit gegen Eiweiß. Praktische Bedeutung hat die Anaphylaxie in der modernen Serumbehandlung verschiedener Krankheiten, besonders der Diphtherie. Dringt artfremdes Eiweiß parenteral, also nicht auf dem Wege über den Darm, wo es entgiftet wird, in den Körper ein, so bilden sich Gegengifte. Wird nun kurze Zeit nach der ersten Einimpfung wiederum das gleiche artfremde Eiweiß zugeführt, so antwortet der Körper mit einer außerordentlich stürmischen Antwort. Es treten auf: Fieber, Hautausschläge und schwere Störungen des Allgemeinbefindens. Allmählich hat man erkannt, daß man durch Einimpfen mit dem artfremden Eiweiß den Körper weniger empfindlich machen, also die Gefahren der Anaphylaxie bannen kann. Man hat durch immer geringeren Eiweißgehalt der Seren einer zweiten Serumimpfung ihre Schrecken genommen. Die Anaphylaxie ist nicht angeboren, sondern erst erworben.

Gehe rechtzeitig zum Arzt

JUNG **Staubsauger** **Miele**

120 V **Progress** 220 V

Komplett: 54,- 62,50 79,- 125,50 182,-

Unverbindliche Beratung. Auf Wunsch bequeme
Ratenzahlung. Alle Apparate werden in Zahlung
genommen. — Reparaturen billigt.

Kirchgasse 47

THAIA

Des großen Erfolges wegen
**7. und 8. Wiederholung
Morgen Freitag
und Sonnabend**
Spätvorstellung abends 10.45



Weltgeschichte im Tonfilm

Als Heiliger vorgeliefert,
als Dämon glühend ge-
habt, von grenzenlosem
Ehrgeiz getrieben bis zum
furchtbaren Ende!

**Der Dämon Rußlands
RASPUTIN**

Glanz und Untergang
des Zarenhofes

Die letzten Jahre der russischen
Dynastie-Moskau 1913. Das erst-
malige Aufsteigen d. „schwarzen
Mönches“ - St. Petersburg im Juni
1914 - Zarskoje Selo, d. Sommer-
palast des Zaren - Die „Wunder-
kur“ am Zarwitsch Alexei - Das
mißglückte Revolverattentat auf
Rasputin - Truppenparade vor
dem Zaren

Ausbruch des Weltkrieges
Rasputin und die Frauen
Sein Einfluß auf die Zarin Alexan-
dra Feodorowna - Natascha, die
Hofdame der Zarin - Die hypno-
tische Macht d. schwarzen Mönches

Ereignisse v. weltgeschicht-
licher Tragweite im Film
fesselnd!

Ein Film, den Sie sehen müssen
Jedenfalls das 12-14 Uhr

Sonderfilm Staberow, Dresden

**Wir setzen
die
Erfolgsserie
unserer
Spätvorstellungen
fort und zeigen**

Morgen Fre. Tag 10.45
sowie Samstag 11.45

wieder ein
französisches Meisterwerk



Mutterschaft

Der Schicksalsweg einer un-
ehelichen Mutter, deren
Leben Opfer und Verzicht
bedeutet.

Das Leben selbst
schrieb diesen Film,
der allen Frauen und Mäd-
chen viel zu sagen hat, der
aber auch für alle Männer
ein Erlebnis bedeutet.

In deutscher Sprache!
Karten an d. Tageskassen
Erwerbslose 50 Pfennig

UFA-PALAST

Auto-Verleih

Neue Wagen
Maurer & Hegmann
Moritzstr. 50. Tel. 255 84

Denken Sie
heute daran Ihre
Anzeige für die
Tagblatt-Sonntag-Ausgabe
zu entwerfen!

10
Kaufgehe

**Tages-Café
und
Restaurant**

Wiesbaden oder
Umgebung
feiert zu feinen
oder doch ge-
sucht. Eingabe
u. A. 410 T. 2.

**Brillanten
Schmuck, Silber
Handelsgüter**
kauft H. Carl,
Dillstr. 28.

Suche dauernd
nur sehr gute

GEMALOE

(18. u. 19. Jahrh.)
bei Barzahlung
H. SCHÜTTEN
(Tel. 258 83)
Taubstr. 5

Guterb. Tochter-
im. ab. Schlaf-
im. mit 1 Bett
n. 10. geucht.
Preisangeb. u.
A. 409 an T. 2.

Kuhb.-pol. Klein.
Wägel- oder
Bücherständer
zu kauf. geucht.
G. Müller,
Friedenstr. 15

D. Rannenberg
Conti. 1. 2.
kauft gep. Bar-
zahlung
gebr. Möbel
Telephon 23129.

Badenheide

enthalten ca.
6 m lang, ohne
Aufbau, zu kauf.
geucht. Ang. u.
A. 408 an T. 2.

Kurbel.
Kidajidine
gebr. zu kaufen
bei Preisangeb.
u. A. 393 T. 2.

Auto

gebraucht, Reser-
v. in autem
Zustand. 4800.
geg. bar zu kauf.
geucht. Ang. u.
A. 409 an T. 2.

**Vorteilhafte
Bezugsquellen
ludt und findet
die Hausfrau
immer im An-
zeigenteil des
„Wiesbadener
Tagblatt“**

SCALA

Heute und morgen 8.15 Uhr
B. Ingerl's Original
**Tegernseer
Bauern-Theater**

In dem Saison-Schlager von 1938
Das blaueidene Strumpfband
Der große Heiterkeitserfolg
Karten: -60, -80, 1,-, 1,20, 1,80
Vorverkauf: 11-1 und 4-7 Uhr
Scala-Kasse.

Reichsfender Frankfurt

Freitag, 18. November 1938.
Tag der Stadt Darmstadt.

6.00 Pastorale — Morgenpau. Gemacht. 8.30
Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetterband.
8.05 Wetter. 8.10 Gemacht.

8.30 Froher Klang zur Westpau. 9.30 Nachrichten.
9.40 Kleine Katstige für Küche und Haus. 10.00
Schallant. 10.30 Überbride aus der motorport-
tlichen Arbeit der Hitlerjugend. 10.45 Musikant.

12.00 An den Dänen der Weist. 12.00 Zeit. Nachrichten.
Wetter. 12.15 Musikant. 12.00 Zeit. Nachrichten.
14.10 Frohe Musik. 15.00 Darmstädter Komponisten.
15.30 Deutsche Hausmusik.

16.00 Ein frühlicher Nachmittag. 18.00 Zeitgehehen.
18.00 Das Tor zur Vergleiche. 20.00 Zeit. Nach-
richten. Wetter. Sonderweiterdienst für die Land-
militärl. Sonderweiterdienst des NSKK.
Grenzged.

20.15 Einfache-Konzert. 22.00 Zeit. Nachrichten. 22.10
Wetter. Sonderweiterdienst des NSKK. Nach-
richten. Sport. 22.15 Das Sportleben in Darmstadt.
22.30 Kammermusik. 23.00 Wir tanzen bis Mitter-
nacht. 24.00 Konzert.



**Was
haben denn
die beiden
Frau'n?**

Frau Kluge hat eine Ent-
deckung gemacht und hat
es Frau Kühn erzählt. Und
nun hat auch Frau Kühn
zum Wäschepulver einmal
etwas Sil genommen.

Dieser ganz reine Ton

und der wundervolle Duft
— das ist es, was beide ent-
zückt! Dabei geht jetzt das
Spülen viel schneller! Na-
türlich ist Frau Kluge sehr
stolz darauf; denn welche
Hausfrau hätte nicht den
Ehrgeiz, in Wäschefragen
immer noch etwas mehr
zu wissen als andere?

Sil

zum Spülen und Bleichen

